

# Vergnügliches Chaos

Heimat-Bühne der K.G. Pängelanton präsentiert ab 17. November ihr neues Stück



**Bis in die Haarspitzen** bekriegen sich Emmi (Gaby Schniggendiller, 2.v.l.) und Sophie (Rosi Jolink, r.) im Liebeskampf um den Schlamper und Schnorrer Ludwig. Marie (Ingrid Puckelwaldt, l.) versucht, dazwischen zu gehen. Foto: Peter Sauer

Von Peter Sauer

**MÜNSTER.** Ludwig ist ein Schlamper und Schnorrer vor dem Herrn. Der Gigolo lässt sich von seiner Schwester Marie finanzieren. Seinen Flammen erzählt der findige Fuchs genau das Gegenteil. So sichert er sich die doppelte Fürsorge von Emmi und Sophie. Eine Urne mit den sterblichen Überresten von Onkel Tönne und der zerstreute Liebesengel Waldemar bringen Ludwigs Lügengeschichten dann aber so richtig durcheinander.

Vergnügliches Chaos ist vorprogrammiert. Die Niederdeutsche Heimat-Bühne der K.G. Pängelanton Münster-Gremmendorf bringt im 80. Jahr ihres Bestehens ein turbulentes Lustspiel von Heidi Mager auf die Bühne. Wie immer hat es Ingrid Puckelwaldt, die auch die Marie spielt, mit Hans-Harald Stokkelaar aufwendig vom

Hochdeutschen ins Münsterländische Platt übersetzt. Dafür hat sie das Textheft komplett auf MP 3 gesprochen und während ihres Mallorca-Urlaubes abgehört.

Ab 17. November zeigt das ehrenamtliche Theaterensemble „Aals wiägen Öhm Tönne“ („Alles wegen Onkel Tönne“) im Festsaal von Haus Heuckmann. Ihr Debüt als Schauspielerin feiert Rosi Jolink. Nach zehn Jahren als

Souffleuse packte sie die Leidenschaft. Die ersten Proben des zweistündigen Lustspiels in drei Akten zeigen: Als quirlige Sophie ist sie mit vollem Körpereinsatz dabei. Bei einem actiongeladenen Zweikampf mit Nebenbuhlerin Emmi (leidenschaftlich: Gaby Schniggendiller) lässt sie sogar Haare. Lampenfieber hat sie noch keines. „Erst wenn ich vor Publikum spiele“, sagt Rosi Jolink, „aber

dann trinke ich mir einfach zur Beruhigung einen Schnaps“.

Für Detlef Simon ist der zerstreute Waldemar eine Paraderolle. „Ich bin seit 1974 dabei und eine echte Rampensau.“ Jedes Wochenende probt das engagierte Ensemble – aus Spaß am Theater-Machen und um die Mundart des Niederdeutschen am Leben zu erhalten. Ingrid Puckelwaldt ist schon seit 43 Jahren dabei und brennt jedes Jahr aufs Neue für das aktuelle Stück: „Es ist einfach toll, das Publikum zum Lachen zu bringen.“

Die Souffleusen Rosi Berg und Elfriede Tepper sitzen abwechselnd im Bühnenboden und kontrollieren, ob der Text sitzt, denn Teleprompter oder Funk-Ohrstecker sind tabu. Ehrenamtliche Helfer haben die Bühne gebaut und überwachen Ton und Licht. Alle Einnahmen fließen in die Vereinsarbeit der K.G. Pängelanton.

## Aufführungen ab 17. November

Aufführungen: Samstag, 17. November, 19.30 Uhr; Sonntag, 18. November, 15 Uhr und 19.30 Uhr; Samstag, 24. November, 19.30 Uhr; Sonntag, 25. November, 15 Uhr und 19.30 Uhr; Samstag, 1. Dezember, 19.30 Uhr; Sonntag, 2. Dezember, 19.30 Uhr; Sonntag, 9. Dezember, 19.30 Uhr; Samstag, 15. Dezember, 19.30 Uhr; Sonntag,

16. Dezember, 15 Uhr. Einlass für alle Vorführungen ist eine halbe Stunde vor Beginn. Die Karten (nummerierte Plätze) für die Veranstaltung kosten 10 Euro. Vorverkauf: Gremmendorfer Reisebüro, Albersloher Weg 419, ☎ 60 94 50, Gaststätte Haus Heuckmann, Gremmendorfer Weg 43, Telefon ☎ 6 12 74.